

# Die nächsten großen Dinge

GroupM lädt für nextM sechs Speaker zu einem Ausblick in die digitale Zukunft. ‚Können wir mit dem nächsten großen Ding umgehen?‘ lautet die Frage.

Die großen Ideen der Welt von übermorgen schon heute darzustellen, das hat sich die Zukunftskonferenz nextM auf die Fahnen geschrieben. In gut einem Monat werden sechs hochkarätige internationale Speaker in der Wiener „Aula der Wissenschaften“ das innovations-begeisterte Publikum in die Welt von morgen entführen.

Zum Beispiel Roboterexperte David Hanson. Der ehemalige Walt Disney Imagineering Senior Designer hat sich die Hervorbringung von so genannten „Genius Machines“ zum Ziel gesetzt, also Maschinen mit übermenschlicher Intelligenz, Kreativität und Mitgefühl. Der Texaner erhielt für seine Leistungen auf dem Gebiet der Robotik zahlreiche Auszeichnungen, Hanson, Gründer seiner eigenen Firma Hanson Robotics, wird dabei zum Thema „We bring robots to life“ referieren.

Ein weiteres heikles Thema der Zukunft bearbeitet Michael Sandel in seinem Vortrag über juristische und moralische Aspekte einer digitalen Welt, die von Künstlicher Intelligenz



Wie im Vorjahr warten hochkarätige Speaker auf das Publikum, © Christian Mikes

und Big Data regiert wird. Sandel gilt als der Star der US-amerikanischen Onlinevorlesungen. Seit 1980 lehrt er politische Philosophie in Harvard.

Seine Spezialität: Er hilft Leuten, ihren eigenen moralischen Prinzipien auf die Spur zu kommen. Zudem wird Sandel mit nextM-Referentin Alena Buyx (siehe Interview in HORIZONT 9/2018) und einem noch nicht feststehenden Repräsentanten der österreichischen Regierung zum Kamingsgespräch zusammentreffen.

Quantencomputer sind das Spezialgebiet von Winfried Hensinger. Der deutsche Physiker ist Direktor des Sussex Center for Quantum Technologies. Sein derzeitiges Ziel ist der „heilige Gral der Wissenschaft“, die Entwicklung eines fußballfeldgroßen Quantencomputers, für den sein Team 2017 eine Blaupause vorlegte.

Kevin Slavin, Research Affiliate am MIT, vertritt den Standpunkt „dass wir in einer Welt leben, die für Algorithmen designet wurde und von diesen kontrolliert wird“. 2005 war er Mitgründer von Area/Code und zählte bei der Entwicklung von Real-World-Games Nokia, Nike oder Disney zu seinen Kunden. Mittlerweile gilt Slavin als Pionier in puncto Game Design und Entwicklung. Neben Lehrtätigkeiten

war er davor unter anderem als Creative Director and Strategic Planner bei DDB und TBWA\Chiat\Day tätig. Auf der nextM-Zukunftskonferenz spricht er zum Thema „Algorithmen gestalten die Welt, aber was gestaltet die Algorithmen?“.

Bioinformatiker Nick Goldman leitet eine Forschungsgruppe, die neuartige Datenanalysetechniken für die molekulare Evolution entwickelt und hat etwa 100 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Sein Spezialgebiet ist DNA Storage, die Nutzung von DNA als Speichermedium. **SB**

## NEXTM

nextM, die Zukunftskonferenz von GroupM, findet zum zweiten Mal am 12. April 2018 in der Aula der Wissenschaften in Wien statt. Es geht um den Einfluss der Technologisierung auf die Entwicklung unserer Gesellschaft und damit auch der Wirtschaft. Was sind die großen Fortschritte und sind wir überhaupt in der Lage damit umzugehen? Teilnahme auf persönliche Einladung.